



**FAKTEN-BERICHTE-BILDER**

**2014**

**Stadtbrandrat Andreas Hofer**..... Seite 3

## Statistiken

Zahlen/Daten..... Seite 4

Sonstiges..... Seite 6

## Einsätze und Berichte

Januar..... Seite 7

Februar..... Seite 12

März..... Seite 13

April..... Seite 21

Mai..... Seite 22

Juni..... Seite 23

Juli..... Seite 24

August..... Seite 25

September..... Seite 26

Oktober..... Seite 28

November..... Seite 31

Dezember..... Seite 31

## Impressum:

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Kempten (Allgäu) e.V.

Vorstand Andreas Hofer

Weidacher Weg 5, 87437 Kempten

Texte und Bilder:

- Andreas Hofer

- Team Öffentlichkeitsarbeit

Ausgabe 4

Auflage: 1.000 Stück

**GRATIS für Kemptens Bürger**  
[www.gratis-fuer-kempten.de](http://www.gratis-fuer-kempten.de)

The advertisement features a red background with four items: a yellow helmet, a black jacket with reflective stripes, a pair of black boots, and a black mobile phone. The phone screen shows '1:20' and 'SWISSPHONE'. A QR code is located in the bottom right corner of the advertisement.

# GRÜßWORT

---

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war wieder geprägt von vielen Geschehnissen, welche sich zum Teil direkt oder indirekt auf jeden von uns ausgewirkt hatten. Wir blieben zwar verschont von Katastrophen oder großen Unwettern, trotz alledem steht hinter fast jedem Einsatz zu dem wir gerufen werden ein persönliches Schicksal. So mag in den Augen eines Betroffenen, dessen Keller z.B. bei einem Starkregen überschwemmt wurde, dies eine „Katastrophe“ gewesen sein, für die Allgemeinheit war es sicherlich keine.

Im Rückblick kann auch nicht von einem ruhigen Jahr für die Feuerwehr gesprochen werden, da es über 850 Einsätze abzuarbeiten galt. Hinter jedem einzelnen Einsatz steht Freude oder Leid, Glück oder Unglück und damit müssen unsere Feuerwehrmänner- und Frauen umgehen. Es ist nicht immer einfach sich an einer Einsatzstelle nicht von Gefühlen leiten zu lassen. Von Profis wird dies allerdings verlangt, um auch professionell arbeiten zu können. Es gibt aber auch Einsätze die nicht nur uns glücklich machen, z.B. wenn wir ein entlaufenes Tier wieder dem Besitzer gesund übergeben können, oder wenn wir größeren Schaden abwenden konnten. Dies sind Einsätze, bei denen wir auch ein Stück weit mit unserer Arbeit zufrieden sein dürfen.

Das alles erfordert permanente Aus- und Weiterbildung. Was so einfach klingt, bedeutet viele, viele Stunden Unterricht und praktische Übungen.



Die Zeiten in denen nur Brände zu löschen waren sind schon lange vorbei. Technische Hilfe gehört heutzutage genauso zu unserem Handwerk wie der Umweltschutz. Alles Bereiche welche ein umfangreiches Wissen erfordern. Vielleicht macht gerade diese Vielfalt es aus, warum wir immer wieder Menschen für die Arbeit bei der Feuerwehr begeistern können. Zugegeben, es wird immer schwieriger Personen zu finden, die bereit sind sich langfristig zu binden. Es ist nicht jedermanns Sache nachts aufzustehen um sich bei Wind und Wetter für andere einzusetzen, es wird nicht einfacher Arbeitgeber zu finden, die ihre Mitarbeiter von der Arbeit freistellen. Trotz alledem sind wir weiterhin auf einem guten Weg unseren Bürgern die Sicherheit zu bieten, welche Sie von ihrer Feuerwehr erwartet.

Mit unserem Journal wollen wir Ihnen wieder in Wort und Bild aufzeigen, was sich alles in Kempten rund um unsere Feuerwehr ereignet hat.

Ihr



Andreas Hofer  
Stadtbrandrat

## Zahlen 2014

### Personal

Aktive Mitglieder	437
Passive Mitglieder	384
<b>Gesamt</b>	<b>821</b>

### Einsätze

Einsatzstunden	5913
<b>Anzahl Gesamteinsätze</b>	<b>852</b>

### **Brandeinsätze**

Großbrände	0
Mittlere Brände	1
Kleinbrände	52
Brände bereits gelöscht	19
Blinde Alarme	93
Böswillige Alarme	9
Brandmeldeanlagen	152
Brandeinsätze (in Stunden)	2905
<b>Anzahl Brandeinsätze</b>	<b>326</b>

### **Hilfeleistungen**

Hilfeleistungen (in Stunden)	3008
<b>Anzahl Hilfeleistungen</b>	<b>526</b>

## Zahlen 2014

### Wachleistungen

Wochenend- u. Feiertagswachen	116
Sicherheitswachen	124
Wachleistungen (in Stunden)	9796
<b>Anzahl Wachleistungen</b>	<b>240</b>

### Lehrgänge

Folgende Standort-Lehrgänge wurden 2014 durchgeführt:

- Modulare Trupp-Ausbildung , Basismodul
- Truppführer
- Träger von Chemikalien-Schutzanzügen
- Atemschutzgeräteträger
- Maschinist
- Bedienpersonal Drehleiter-Korb
- Fahrsicherheitstraining
- Brandsimulationscontainer

Außerdem konnten einige weiterführende Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen besucht werden.

### Leistungsabzeichen

Im Jahr 2014 wurden folgende Leistungsabzeichen abgelegt:

- 56 x Die Gruppe im Löscheinsatz
- 26 x Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz
- 4 x Bayerische Jugendleistungsspange
- 15 x Wissenstest in verschiedenen Stufen



## Sonstiges

### Ehrungen

Folgende Ehrungen erhielten 2014:

Das staatliche Ehrenzeichen in Silber für 25 Dienstjahre

- Christoph Decker, Löschzug 2
- Hans-Jürgen Missum WF ESK
- Bartholomäus Näher, WF ESK
- Peter Wirth, WF EMW

Das staatliche Ehrenzeichen in Gold für 40 Dienstjahre:

- Norbert Weber, Löschzug 1
- Albert Freudling, Löschgruppe 11

Die Ehrenspange in Silber des Stadtfeuerwehrverbandes:

- Albert Seybold

Die Ehren-Mitgliedschaft:

- Josef Schweinberg
- Franz Ott

Die Ehrenspange in Gold des Stadtfeuerwehrverbandes:

- Andreas Walk

Bilder dieser Geehrten auf Seite 18  
beim Bericht Mitgliederversammlung Kempten

### Personalien

#### Januar 2014

- Neuer Leiter Jugendgruppe U14:  
Sven Schwaderlapp
- Neuer Stadtjugendwart:  
Torsten Giebitz

### Beförderungen

#### Januar 2014

Ernennung zum Löschmeister:

- Thomas Mayer, Löschgruppe 11

Ernennung zum Oberbrandmeister:

- Stefan Hager, Löschzug 2

#### Januar 2015

Ernennung zum Löschmeister:

- Michael Appelt, Löschgruppe 14
- Michael Hiltensberger, Löschzug 1
- Sven Schwaderlapp, Löschzug 2

## Einsätze in der Silvesternacht

Lange Zeit das neue Jahr zu begrüßen hatten die 13 freiwilligen Einsatzkräfte der Wachbereitschaft der Feuerwehr Kempten nicht. Bereits gegen 00:10 Uhr brannte ein Gebüsch an einem Abhang im Cambodunum-Park. Das mehrere Quadratmeter große Feuer konnte aber unter Einsatz von einem Löschrohr schnell unter Kontrolle gebracht werden. Ca. eine Stunde später mussten die Wache dann zu einem brennenden Müllcontainer im Bereich Breiten ausrücken. Auch dieser Brand konnte wieder schnell, diesmal mit Schaum und unter Einsatz von Atemschutzgeräten, gelöscht werden. Danach blieb den Kräften jedoch nicht einmal mehr Zeit ihr Einsatzfahrzeug vollständig neu aufzurüsten, denn gegen 01:40 Uhr rauchte es erneut aus einem Abfallcontainer, diesmal im Haubensteigweg. Durch Kühlung mit Wasser konnte dieser Brand jedoch noch in der Entstehungsphase gelöscht werden, bevor Sachschaden entstand. Neben diesen Bränden wurde die Feuerwehr Kempten noch zu zwei eiligen Türöffnungen in der Silvesternacht alarmiert.



## Feuerwehrttaucher trotzen eiskalter Iller

Äußerst frisch begann der erste Tag im neuen Jahr für die Taucherguppe der Feuerwehr Kempten. Mit sieben Tauchern und fünf Helfern traf sich die Gruppe am Vormittag im Bereich der Rosenau um verschiedene Übungen unter Wasser durchzuführen. Laut Wolfgang Scheele, Leiter der Taucherguppe, dient der Trainingstag dazu, um das Verhalten im fließenden Gewässer zu üben. Und so steigen die Einsatzkräfte, geschützt durch Tauchanzüge, in die vier Grad kalte Iller. Jürgen Zöllinger, der heute Taucheinsatzführer ist, erklärt was die Trainingsziele sind: „Suchtechniken, Leinenzeichen und Verständigungsübungen“.



Nach und nach geht jeder Taucher ins Wasser und setzt die vorgegebenen Aufgaben um. Aber nicht nur für die Taucherguppe der Feuerwehr sondern auch für die Spaziergänger ist es ein spannender Tag. Viele bleiben stehen und schauen in der Sonne dem regen Treiben in und am Wasser zu.



## Containerbrand in St.Mang am 12.01.

Gegen 11:40 Uhr teilten Anwohner der Friedrich-Ebert-Str. im Kemptener Stadtteil St.-Mang einen rauchenden Altpapiercontainer bei der Integrierten Leitstelle Allgäu mit. Die Leitstelle löste daraufhin Alarm für die Feuerwehr St. Mang aus, die mit zwei Fahrzeugen zur Einsatzstelle ausrückte. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte schlugen bereits über ein Meter hohe Flammen aus zwei Containern. Die Feuerwehr brachte daher wegen der starken Rauchentwicklung vier Atemschutzgeräte und zwei Löschrohre zum Einsatz, mit denen der Brand schnell bekämpft werden konnte. Zudem wurden die Container geöffnet, um den Inhalt nach Glutnestern abzusuchen und diese abzulöschen. Nach ca. einer halben Stunde konnten die 18 Einsatzkräfte die Einsatzstelle verlassen und die im Feuerwehrhaus verbliebene Wachbereitschaft aufgelöst werden.



## Neue Jacken für die Feuerwehr Kempten

Ein großes Geschenk übergab der Oberbürgermeister der Stadt Kempten, Herr Dr. Ulrich Netzer, im Beisein von 35 Feuerwehrkameraden, 4 Vertretern des Amts für Brand- und Katastrophenschutz sowie dem Feuerwehrbeauftragten des Stadtrats, Herrn Peter Wagenbrenner, symbolisch an die Einheitsführer der Feuerwehr Kempten. Da auf Grund des Alters die Schutzfunktion der bisher verwendeten Jacken nicht mehr gewährleistet werden konnte, beschaffte die Stadt Kempten für die Feuerwehr 350 neue Jacken. Oberbürgermeister Dr. Netzer betonte die Wichtigkeit einer guten Ausrüstung der Feuerwehr für die Erfüllung der ihr gestellten Aufgaben und wünschte allen Feuerwehrangehörigen alles Gute mit diesen neuen Jacken. Stadtbrandrat Andreas Hofer bedankte sich bei der Stadt Kempten für dieses durchaus denkwürdige Ereignis und bemerkte, dass die nun beschafften Jacken, deren Gesamtwert immerhin 158.000 Euro beträgt, weit über den üblichen Standard hinausgehen und dass nur wenige Feuerwehren in Bayern mit solch hochwertigen Schutzjacken auf dem neuesten Stand der Technik ausgestattet sind. Desweiteren bedankte er sich auch bei allen, die an der Beschaffung der Jacken, beteiligt waren. Hierfür war eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Amtsleiter Michael Fackler erläuterte kurz die Vorteile der neuen Jacken, mahnte aber auch an, dass nur ein verantwortungsvoller Umgang mit Schutzausrüstung auch deren volle Funktion gewährleistet. So müsse z.B. auch eine Schulung am neuen integrierten Selbstrettungssystem der Jacken erfolgen, bevor diese erfolgreich im Einsatz eingesetzt werden könnte. Zuletzt überzeugten sich Oberbürgermeister Dr. Netzer und Stadtrat Wagenbrenner zusammen mit Stadtbrandrat Hofer und Amtsleiter Fackler sowie den Einheitsführern vom Tragekomfort der neuen Jacken und ließen sich Details zur Ausstattung erklären und vorführen.



## Neujahrsempfang

Wie jedes Jahr am zweiten Dienstag im Januar lud Stadtbrandrat Andreas Hofer auch 2014 zum Neujahrsempfang in die Hauptfeuerwache in der Rottachstraße ein. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und anderen Rettungs- und Sicherheitsorganisationen folgten der Einladung, so erschienen z.B. der Oberbürgermeister der Stadt Kempten, Herr Dr. Ulrich Netzer, mit mehreren Stadträten, die für die Feuerwehr zuständigen Amtsträger der Stadtverwaltung als auch Vertreter der Polizei, des Roten Kreuzes und der Johanniter Unfall Hilfe sowie des Technischen Hilfswerks. Aus den Reihen der Feuerwehr war, stellvertretend für die Landkreisfeuerwehren, der Kreisbrandrat Michael Seger als auch mehrere Ehrenmitglieder der Feuerwehr Kempten sowie deren Führungsriege und Mitglieder, die sich im vergangenen Jahr besonders im Feuerwehrdienst verdient gemacht haben, anwesend. Stadtbrandrat Hofer nahm Veränderung als Thema seiner Ansprache.



So ging er auf technische als auch auf personelle Veränderungen ein, legte aber ein besonderes Augenmerk auf Veränderungen in der Gesellschaft, in der das Ehrenamt wieder an Bedeutung gewinnt, als auch auf Veränderungen in der Art und Belastung des Ehrenamts, die zum einen in der Aufgabenverteilung durch die Feuerwehr selbst, als auch materiell durch den Träger der Feuerwehr, die Stadt Kempten, ausgeglichen werden müssen. Hier betonte er, dass Letzteres bisher immer in einer über dem Durchschnitt liegenden Art und Weise geschah. Er fügte jedoch auch an, dass auch eine immaterielle Unterstützung durch die Stadt notwendig sei, wenn es darum gehe neue Mitglieder für die Feuerwehr zu werben und den Einwohnern und Arbeitgebern aufzuzeigen, dass es sich trotz der Größe der Feuerwehr Kempten nicht um eine Berufsfeuerwehr handelt, sondern ein Großteil der geleisteten Dienste auf ehrenamtlichem Engagement beruht, das der Unterstützung bedarf. Zum Abschluss seiner Rede bedankte sich der Stadtbrandrat nochmals bei den Mandatsträgern der Stadt und Oberbürgermeister Dr. Netzer für die Unterstützung der Feuerwehr, die letztendlich ja den Einwohnern Kemptens zu Gute kommt.



Im Anschluss richtete sich auch Oberbürgermeister Dr. Netzer an die Anwesenden. Er stellte die Frage, was es braucht, dass sich die Einwohner einer Stadt wohlfühlen können. Er stellte fest, dass es zum einen an der Entwicklung der Stadt und ihrer Traditionen hängt, zum anderen auch daran, dass die Entscheidungen, die von Gremien getroffen werden, von den Einwohnern zustimmend angenommen werden. Zum dritten strich er auch soziales Engagement heraus, das notwendig sei wenn ein Zusammenleben funktionieren soll. Da sich speziell die Kräfte der Feuerwehr hier einbringen, indem sie z.B. Nachts aufstehen, um Hilfe zu leisten, unterstütze der Stadtrat sehr gerne die Feuerwehr. Auch er sah es wie zuvor schon Stadtbrandrat Hofer, dass hierbei aber niemand überfordert werden dürfe, wozu auch die Stadt die Rahmenbedingungen schaffen müsse. Hier sprach er auch ein klares Ja zur Freiwilligen Feuerwehr aus. Zuletzt wünschte er seinen Nachfolger, der im März gewählt wird, eine gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, aber auch Reibungspunkte, denn diese würden in der Entscheidungsfindung auch oft notwendig sein.

Auch der bereits traditionelle Jahresrückblick durch Josef Schweinberg durfte auf diesem Neujahrsempfang nicht fehlen. Schweinberg, der nach Erreichen der Altersgrenze letztes Jahr aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausschied, präsentierte die Ereignisse des vergangenen Jahres in Reimform und in Mundart, wobei sich der ein oder andere einige Spitzen gefallen lassen musste, was aber durchwegs mit Humor aufgenommen wurde. Stadtbrandrat Hofer bedankte sich für die Jahresrückblicke, in dem er Schweinberg ein Buch als Geschenk überreichte.

Fortsetzung nächste Seite

## Neujahrsempfang-Fortsetzung

Zum Abschluss des Neujahrsempfangs fanden, ebenfalls traditionell, Ernennungen und Beförderungen statt. Zunächst galt es Dominik Herfort als Leiter der Jugendgruppe der Unter-14-jährigen zu verabschieden und Sven Schwaderlapp, der nicht persönlich anwesend sein konnte, als seinen Nachfolger zu bestellen. Ebenso wurde der bisherige Stadtjugendwart, der für alle Jugendfeuerwehrgruppen zuständig ist, Andreas Walk, verabschiedet und seinen Nachfolger, Torsten Giebitz, in sein neues Amt eingeführt. Hofer bedankte sich bei den scheidenden Amtsträgern für die geleistete Arbeit und wünschte ihren Nachfolgern viel Glück.



Bei den Beförderungen wurde Thomas Mayer von der Löschgruppe 11 Stadtweiher zum Löschmeister und Stefan Hager, Zugführer des Löschzugs 2 in der Hauptwache, zum Oberbrandmeister befördert. Auch diesen wünschte Hofer viel Glück für die Zukunft.



Zuletzt wurde der Leiter des Teams Öffentlichkeitsarbeit, Florian Fastner, der ebenfalls nicht persönlich anwesend sein konnte, verabschiedet. Er legte sein Amt aus beruflichen Gründen, die ihn aus Kempten wegführen, nieder. Zum Nachfolger wurde Christoph Sirch ernannt. Der Neujahrsempfang endete danach bei einer Stärkung und der Gelegenheit, sich unter den Organisationen und Amtsträgern angeregt auszutauschen.

Die **112** ist die **einheitliche europäische Notrufnummer**, die **kostenfrei überall in der EU** genutzt werden kann.



Um die Euronotrufnummer noch bekannter zu machen wurde der 11.2. als Tag des Euronotrufs ins Leben gerufen.

Es können überall und jederzeit Unfälle geschehen. Egal, ob man sich zu Hause oder in einem anderen Land der EU aufhalten. Wenn man in einen Unfall verwickelt oder Zeuge eines solchen wird, wenn man sieht, dass es brennt:

Wüssten Sie, welche Notrufnummer Sie wählen müssen? Welche Nummer müssten Sie wählen wenn Sie sich dann auch noch in einem anderen EU-Land aufhalten?

Die Antwort ist ganz einfach:

**Egal, ob aus dem Festnetz oder vom Handy aus – merken Sie sich einfach die 112!**

Man braucht sich auch nicht die Notrufnummer für jedes einzelne EU-Land herauszusuchen und sich zu merken – die 112 reicht!

**Wählen Sie die 112:**

- zur Aufnahme einer Verbindung mit einem Notrufdienst
- in allen EU-Ländern
- aus dem Festnetz (einschließlich öffentlicher Telefone) oder vom Handy aus
- gebührenfrei!

**Wann kann und sollte man die 112 anrufen?**

Wählen Sie die 112 im Notfall, um einen Krankenwagen, die Feuerwehr oder die Polizei zu rufen. Wenn Sie zum Beispiel Zeuge eines schweren Verkehrsunfalls werden oder feststellen, dass ein Gebäude brennt.

**Wozu dient die 112 nicht?**

Rufen Sie die 112 nicht für Verkehrsmeldungen, Wetterberichte, allgemeine Informationen oder Fragen an. Unnötige Anrufe können das System überlasten und so das Leben derer gefährden, die wirklich dringend Hilfe benötigen. Scherzanrufe können ebenfalls die Reaktion auf echte Notfälle verzögern. Wegen der hohen Zahl von falschen Notrufen haben einige Länder beschlossen, die 112 für Anrufe von Mobiltelefonen ohne Sim-Karte zu sperren.

## Mitgliederversammlung Feuerwehr Lenzfried

Zur jährlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lenzfried in deren Feuerwehrhaus durfte Vorstand Max Hafenmayer zahlreiche aktive und passive Mitglieder sowie Vertreter des Stadtrats und aus dem Bereich Brand- und Katastrophenschutz begrüßen. Nach dem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder berichtete Schriftführer Manuel Weiß in seinem Jahresrückblick von den 33 Einsätzen, die sich in gleichen Teilen auf Brand- und Technische-Hilfe-Einsätze verteilten, als auch von zahlreichen Vereinsaktivitäten, die ein sehr intaktes und vollständig in den Stadtteil integriertes Vereinsleben aufzeigten. Auch der Kassenbericht von Kassier Reinhold Hundbiß gab keinerlei Anlass zur Beanstandung und die Vereinsmitglieder entlasteten ihn auf Vorschlag der Kassenprüfer.

Kommandant Christian Briendl danke seiner Führungsriege als auch dem Kommando der gesamten Kemptener Feuerwehr und gab anschließend einen Ausblick auf das kommende Jahr, wobei er die Vertreter der Stadt auch auf den Sanierungsbedarf von Teilen des Lenzfrieder Feuerwehrhauses hinwies. Bei den anschließenden Ehrungen beeindruckte vor allem die Auszeichnung von Josef Hundbiß für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Gebannt verfolgten die Anwesenden seine Erzählungen aus seinen ersten beiden Jahren bei der Feuerwehr, 1944/45. So berichtete er u.a. von Bombenangriffen auf Kempten und einen Einsatz in München, bei dem er selbst eine Bombardierung miterlebte. Grußworte der Stadt und des Oberbürgermeisters überbrachte der Bürgermeister Josef Mayr und bedankte sich bei dem Führungsteam der Lenzfrieder Wehr, das in dieser Zusammensetzung seit einem Jahr im Amt ist. Er stellte dann auch vor, was die Kemptener Feuerwehren, speziell die Wehr in Lenzfried, im nächsten Jahr von der Stadt Kempten als Träger der Feuerwehr erwarten könne.

Stadtbrandrat Andreas Hofer sagte in seinem Grußwort, man sehe am Bericht über die Einsätze, für was und auch wie wichtig der regelmäßige Übungsdienst sei. Er erwähnte auch das letztjährige Leistungsabzeichen, bei dem einige Mitglieder der Feuerwehr Lenzfried in einem Fernsehbericht des Bayerischen Rundfunks ihre Aufgabe gut gemeistert haben und somit auch eine gute Werbung für die Kemptener Feuerwehr waren. Der Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, Michael Fackler, schloss sich seinen Vorredner an und betonte, dass die Feuerwehr eben nicht nur aus Einsätzen, sondern auch einem Verein besteht, der für den Ortsteil wichtig ist. Auch hierzu will sein Amt die Voraussetzungen schaffen. Im Anschluss wurde der offizielle Teil mit einem Gruß der Schweizer Gäste und dem Dank an das Bewirtungsteam beendet und man fand bei einer Stärkung noch Gelegenheit, sich untereinander und mit den Gästen auszutauschen.

Geehrt wurden:

Marcus Maresch für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft  
Fabian Strobel für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft

Thomas Ort und Patrick Uhl mit der silbernen Zivilehrennadel für 80% Übungsbesuch über 5 Jahre

Winfried Wieser wurde zum Ehrenmitglied und Helmut Haseitl zum Ehrenvorstand ernannt.

Josef Hundbiß erhielt eine Urkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft

Josef Egger wurde für seine langjährige Tätigkeit als Fährnrich geehrt



## Brennender Pkw in Werkstatt am 10.02.

Gegen 12:00 Uhr Mittags wurde die Feuerwehr Kempten zu einem brennenden Pkw in einer Werkstatt im Gewerbegebiet Ursulasried gerufen. Der Pkw befand sich zur Reparaturarbeiten auf einer Hebebühne, als im Heckbereich Feuer ausbrach. Die ersten Einsatzkräfte vor Ort konnten eine starke Rauchentwicklung feststellen, weswegen alle Arbeiten unter Atemschutzgeräten vorgenommen werden mussten. Unter Einsatz eines Löschrohres konnte der Brand dann aber schnell unter Kontrolle gebracht werden. Das Gebäude wurde anschließend mit Hochleistungslüftern vom Rauch befreit und auf Glutnester und Hitzeentwicklung untersucht. Im Einsatz waren 4 Fahrzeuge mit insgesamt 25 Einsatzkräften, die teilweise am Nachmittag nochmals eine Nachkontrolle durchführten, die aber ergebnislos blieb.

## Brennender Herd Lotterbergstraße am 12.02.

Gegen 17:30 Uhr wurde die Feuerwehr Kempten wegen einer Rauchentwicklung aus einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in die Lotterbergstraße alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte im Treppenhaus leichter Rauch festgestellt werden, ebenso drang Rauch aus einem Fenster der Hochparterrewohnung. Da auf Klingeln niemand öffnete musste die Wohnungstüre mittels Spezialwerkzeug geöffnet werden. Eine Absuche der Wohnung unter Atemschutz ergab glücklicherweise, dass sich keine Personen darin befanden. Der Brandherd, ein hölzernes Schneidbrett, konnte schnell unter Einsatz eines Löschrohres unter Kontrolle gebracht werden. Mit einem Hochleistungslüfter wurde dann noch der verbliebene Rauch aus der Wohnung und dem Treppenhaus entfernt. Parallel nahmen Einsatzkräfte die Lenkung des Verkehrs auf der zur Einsatzzeit stark befahrenen Lotterbergstraße vor. Nachdem dann noch die zwei Meer-schweinchen, welche aus der verrauchten Wohnung gerettet wurden, den inzwischen eingetroffenen Bewohnern übergeben wurden, konnten die 24 Einsatzkräfte mit ihren fünf Fahrzeugen wieder in die Wache einrücken.



## Tierrettung mit Überraschungen am 20.02.

Seine Neugier wurde am Donnerstag kurz vor Mittag einem dreijährigen Jack-Russel-Terrier zum Verhängnis. Beim Spaziergang mit seinem Herrchen an der Iller schlüpfte er in ein Loch in der Böschung kurz oberhalb des Wasserspiegels und kam auf Rufen nicht mehr heraus. Der Hund hatte sich offensichtlich in einem unterirdischen Gang verfangen und war nur noch zu hören, aber nicht mehr zu sehen. Nachdem der Hundebesitzer leider erfolglos einige Stunden lang selbst versucht hatte seinen Vierbeiner zu befreien, wurden schließlich die Einsatzkräfte der Tagwache der Kemptener Feuerwehr auf den Plan gerufen.



Zunächst wurde ein zweiter Zugang zu dem Fuchsbau einige Meter oberhalb des Loches mit Schaufeln und Spaten erweitert, so dass ein Feuerwehrmann in Schutzkleidung fast mit seinem ganzen Körper in den Bau vordringen konnte. Da jedoch auch so der Hund, den man nun zumindest sehen konnte, nicht befreit werden konnte, wurde eine Spezialfirma für Kanalreinigung hinzugezogen. Diese konnte mit einer speziellen Kamera die Lage des Hundes genau feststellen und mit ferngesteuertem Werkzeug, das normal in Kanalrohren eingesetzt wird, den Gang so erweitern, dass "Schiwa", so der Name des Vierbeiners, selbstständig den Bau verlassen und seinem nun übergelücklichen Herrchen unverletzt übergeben werden konnte. Zur Überraschung der Einsatzkräfte verließen neben dem Terrier noch ein Fuchs und der eigentliche "Wohnungsinhaber", ein Biber, den Bau und verschwanden im Unterholz.

## Einsatzreicher Sonntag für Kemptener Feuerwehr am 23.02.

Von Sonntagsruhe konnte für die Feuerwehr Kempten zumindest ab dem Nachmittag des vergangenen Sonntags keine Rede sein. Gegen 15:20 Uhr ging der erste Alarm über einen brennenden Mülleimer am Residenzplatz ein. Dieser konnte unter Einsatz eines Feuerlöschers schnell gelöscht werden. Doch bereits ca. eine halbe Stunde später hieß es erneut "Alarm für die Feuerwehr Kempten". Beim Einfahren in die Garage hatte sich ein Einwohner aus dem Thingers den Fuß in die Pkw-Türe geklemmt, als das Auto einen Satz nach vorne machte und gegen die Garagenwand fuhr. Die Einsatzkräfte konnten nach Absprache mit der Notärztin den Pkw ein Stück zur Seite rücken, so dass die Türe geöffnet und der Mann aus seiner misslichen Lage befreit werden konnte. Um kurz vor 18:00 Uhr dann mussten die Feuerwehrkräfte zu einer Seniorenwohnanlage ausrücken. Hier öffnete ein Bewohner trotz klingeln und klopfen nicht mehr seine Türe. Zwei Feuerwehrmänner wurden mit der Drehleiter auf dem Balkon der Wohnung im vierten Stockwerk abgesetzt und konnten den Mann durchs Fenster im Wohnzimmer regungslos erblicken. Nach erneutem Klopfen, diesmal ans Fenster, wachte der tiefschlafende Senior auf und öffnete den Feuerwehrmännern. Diese halfen dem sichtlich verwirrten Mann noch die Wohnungstüre zu öffnen, bevor dieser dem Rettungsdienst zur Untersuchung übergeben wurde. Gegen 19:45 Uhr rückten die Einsatzkräfte zu einer ähnlichen Meldung aus, jedoch hatte diese Hausbewohnerin schon vor Eintreffen der Feuerwehr der Polizei die Türe geöffnet, sie war wohlauf. Gerade als die Fahrzeuge von diesem Einsatz dann wieder in die Hauptwache einrückten, ging ein weiterer Alarm ein. Diesmal hieß die Alarmmeldung "Brennende Lokomotive" auf dem Bahnhofsgelände. Tatsächlich wurde zunächst eine Rauchentwicklung an einer abgestellten Lok festgestellt, die dann zusammen mit Bahnmitarbeitern lediglich als technischer Defekt an einer Heizanlage identifiziert werden konnte. Somit war auch hier kein Eingreifen der Feuerwehr erforderlich, und gegen 21:00 Uhr konnten alle Einsatzkräfte nach Hause gehen.



## Verkehrsunfall auf OA 23 am 25.02.

Am Dienstag Morgen wurde die Feuerwehr Kempten zu einem Verkehrsunfall auf die OA 23 zwischen Betzigau und der Auffahrt zur A7 gerufen. Dort stießen im Kreuzungsbereich zwei Fahrzeuge zusammen. Nachdem eine Fahrerin in Ihrem deformierten Fahrzeug eingeschlossen war, wurde die Fahrtüre mittels Spreizer geöffnet und anschließend dem Rettungsdienst übergeben. Danach wurden noch die ausgelaufenen Betriebsstoffe mit Ölbindemittel abgestreut. Außerdem wurde während des Einsatzes die Strasse gesperrt. Die Feuerwehr Kempten war mit 4 Fahrzeugen und 27 Mann im Einsatz.

## Feuerwehrtaucher erhalten Rettungsschwimmabzeichen

Aus den Händen von Wasserwacht Ausbilder Klaus Sachs durften 5 Kameraden der Tauchergruppe der Feuerwehr Kempten nach dreimonatigem Training das Rettungsschwimmabzeichen entgegen nehmen. Die vier Feuerwehrmänner, die das Abzeichen der Stufe Silber erreichten, mussten hierzu in den wöchentlichen Vorbereitungsübungen z.B. eine Strecke von 25 Metern ohne Atemhilfe durchtauchen oder eine andere Person 50 Meter abschleppen, wobei sowohl Retter als auch Verunglückter Kleidung trugen, als auch theoretische Nachweise ihrer Kenntnis über Wiederbelebungsmaßnahmen erbringen. An die Teilnehmer der Stufe Gold des Abzeichens wurden nochmals höhere Anforderungen gestellt, weswegen dieses Abzeichen auch laut Aussagen der Wasserwacht nur selten vergeben wird. Alle Teilnehmer meisterten die gestellten Aufgaben jedoch und können nun in die nächste Stufe ihrer Ausbildung zum Feuerwehrtaucher eintreten.



Das Abzeichen in Silber erhielten: Christian Klopff, Clemens Müller, Clemens Honold und Thomas Bachmann. Teilnehmer der Stufe Gold war Jürgen Zöllinger.

## Funkenfeuer der Kemptener Feuerwehren

Obwohl es die sonnigen Tage mit frühlingshaften Temperaturen nicht nötig gemacht hätten, ließen es sich mehrere Einheiten der Feuerwehr Kempten nicht nehmen, der Tradition zu folgen und am Wochenende nach Aschermittwoch den Funken abzubrennen und damit den Winter auszutreiben. Bereits am Samstag Abend waren ca. 600 Besucher bei der Feuerwehr St. Lorenz zu Gast, als diese nach einem Fackelzug, angeführt von ihrem historischen Löschfahrzeug, ihren Funken abbrennen ließen, den die 50 Helfer zuvor mit 20 Traktoren in ca. sechseinhalb Stunden Arbeit aufgeschichtet hatten. Obligatorisch fand natürlich auch die Bewirtung der Gäste an zwei "Funkenbars" statt.



Die Feuerwehr Lenzfried veranstaltete zwar keinen eigenen Funken, war jedoch zur Verkehrsabsicherung des Funkens der KLJB Lenzfried tätig und begleitete den Zug aus der Lenzfrieder Ortsteilmitte bis zum Funkenplatz in Leupolz.

Am Sonntag Abend waren dann um die 1500 Besucher bei der Löschgruppe Stadtweiher anwesend, die am Funkenplatz in der Leutkircher Straße ihr Feuer entzündeten. Auch hier wurden die Gäste, die sich bei mildem Wetter an dem Frühlingsabend durchwegs von der Veranstaltung begeistert zeigten, von den ca. 40 Kräften der Feuerwehr mit Bratwurst, Getränken und natürlich den ebenso traditionellen Funkenküchle bewirtet.

Alle drei Veranstaltungen zeigten, dass die Feuerwehren neben der eigentlichen Aufgabe als kommunale Einrichtung auch als Verein tätig sind und sich in der Traditionspflege in die Gesellschaft einbringen.

## Wohnungsbrand Webergasse am 11.03.

In der Nacht von Montag auf Dienstag gegen 02:50 Uhr musste die Feuerwehr Kempten mit dem Alarmstichwort "Wohnungsbrand - Person in Gefahr" zum Einsatz in die Webergasse in Kempten ausrücken. Bereits auf der Anfahrt konnte starker Rauch aus dem Dachgeschoss des Mehrfamilienhauses festgestellt werden. Bei der weiteren Erkundung sahen die ersten Einsatzkräfte dann auf der Rückseite des Hauses bereits hohe Flammen aus den Dachfenstern schlagen. Glücklicherweise konnte die Polizei sofort mitteilen, dass alle Bewohner das Haus bereits verlassen hatten. Der eigentliche Brandherd in der Dachwohnung im dritten Obergeschoss konnte durch vier Feuerwehrmänner mit Atemschutzgeräten und zwei Löschrohren schnell bekämpft werden, jedoch hatte sich das Feuer bereits hinter die Dachverschalung vorgearbeitet, was eine weitere Brandbekämpfung und Kontrolle auf Glutnester erschwerte. So musste die Verschalung zum einen von innen her entfernt werden, zum anderen mussten auf Grund der engen Straßen am Einsatzort mit zwei Drehleiterfahrzeugen vorgegangen werden, da sonst nicht beide Dachseiten von außen stückweise abgedeckt und abgelöscht werden konnten.



Erst gegen 07:15 Uhr konnten dann die letzten der insgesamt ca. 90 Feuerwehrkräfte, die im Einsatz waren, die Einsatzstelle der Polizei übergeben und in ihre jeweiligen Wachen einrücken, um das verbrauchte Material, u.a. ca. 25 Atemschutzgeräte und 30 Schläuche, neu aufzufüllen und die 12 Einsatzfahrzeuge wieder einsatzklar zu machen.

## Mitgliederversammlung

Zur jährlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kempten e.V. im Kornhaus durfte Stadtbrandrat Andreas Hofer neben den aktiven und passiven Mitgliedern auch zahlreiche Vertreter der Stadt Kempten, allen voran Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer, sowie Vertreter der anderen Rettungsorganisationen, Landkreis- und Partnerfeuerwehren begrüßen.



Begleitet und aufgelockert wurde der Abend von der Marchingband, einem Zusammenschluss aus Musikern der Feuerwehr Kempten und des TSV Altusried.

Nach dem Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen 10 Vereinsmitglieder kam Stadtbrandrat Hofer in seinem Bericht zur Statistik. Er berichtete von 827 Einsätzen im Vorjahr, die sich zu ca. einem Drittel auf Brand- und zu zwei Dritteln auf Hilfeleistungseinsätze aufteilten. Die derzeit 486 aktiven Kräfte leisteten hier 7380 Stunden ehrenamtliche Arbeit, zusammen mit Wachleistungen, Übungen und Ausbildungsveranstaltungen kommt man auf eine Gesamtzahl von 54 263 Stunden.



Oberbürgermeister Dr. Netzer wählte in seinem letzten Grußwort in dieser Position die gleichen Themen wie Hofer und ging mit ihm hier konform. Er blickte auch zurück auf die Zusammenarbeit mit Hofer und der Feuerwehr, in der es auch zu unterschiedlichen Meinungen und angeregten Diskussionen kam, die jedoch am Ende immer für eine Lösungsfindung hilfreich waren. Kreisbrandmeister Hubert Speiser bedankte sich stellvertretend für die Landkreisfeuerwehren für die gute Zusammenarbeit mit der Kemptener Wehr im Bereich Aus- und Weiterbildung.

Die Gäste der Partnerfeuerwehr Bad Dürkheim und der Präsident der Feuerwehren Trient in Italien, Herr Sergio Cappelletti, sprachen die gute und lange Freundschaft mit der Kemptener Wehr an. Letzterer betonte dies in besonderer Weise, als er Stadtbrandrat Hofer seinen Helm, den er als Kommandant trug, als Geschenk überreichte.



In seinem Bericht als Vorstand und Kommandant ging Hofer hauptsächlich auf das ehrenamtliche Engagement der Kameraden ein und zeigte Grenzen und Möglichkeiten

auf. Es sei für die Männer und Frauen der Feuerwehr nicht immer einfach, den sowohl zeitlich als auch technisch hohen Aus- und Fortbildungsanforderung nachzukommen und weiter auch Motivation aufzubringen um die Freizeit, statt sie mit Familie und Freunden zu verbringen, für den Dienst am Nächsten in Einsätzen zu opfern, die sich oft als mutwillig verursacht oder Fehleinsätze entpuppen. Man müsse die Kräfte fordern, dürfe sie aber keinesfalls überfordern. Er berichtete weiter von den Fortschritten und Beschaffungen, die die Stadt Kempten im Berichtsjahr 2013 ermöglicht hat und betonte, dass die Feuerwehr Kempten auf einem guten Stand ist und dieser noch weiter ausgebaut wird. Dies sei aber genauso wie das Engagement der Feuerwehrmänner und -frauen kein Selbstzweck, sondern diene vornehmlich der Sicherheit der Einwohner.





## Mitgliederversammlung-Ehrungen

Bei den Ehrungen durch den Verein konnte Hofer mehrere Mitglieder für 10, 20, 30 und 40 Jahre Dienstzeit als aktiver Feuerwehrmann ehren und drei Kammeraden auch mit der Zivil Ehrennadel und der Ehrenspange für ihre hohe Übungsbeteiligung auszeichnen. Weitere Ehrungen erhielten zwei passive Mitglieder für 50 bzw. 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Die Ehrenspange des Stadtfeuerwehrverbandes in Silber erhielt Albert Seybold, der, wie Hofer betonte, im Alter von 56 Jahren durch sein jahrelanges und immer noch überdurchschnittliches Engagement stets ein Vorbild für junge Kameraden darstellt.

Die Ehrenspange in Gold erhielt Andreas Walk, der nach 10 Jahren nun sein Amt als Stadtjugendwart und somit Koordinator für alle Jugendfeuerwehren und deren Ausbildung, niederlegte.



Bei den staatlichen Ehrungen konnte Stadtbrandrat Hofer an vier Kameraden das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst und an zwei Kameraden das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst übergeben.

Eine besondere Auszeichnung erhielten allerdings Franz Ott und Josef Schweinberg, die beide die Altersgrenze für den aktiven Feuerwehrdienst erreicht haben und diesen somit niederlegen müssen. Für ihr langjähriges Engagement, sowohl als Führungsdienstgrad als auch im Verein, ernannte sie Stadtbrandrat Hofer mit Zustimmung des Verwaltungsrats der Feuerwehr Kempten zu Ehrenmitgliedern. Franz Ott war u.a. Einheitsführer der Löschgruppe 11 am Stadtweiher, Josef Schweinberg stellvertretender Kommandant und Vereinsvorstand der Löschgruppe 14 in Leubas. Der hohe Grad dieser Ehrung wird deutlich, wenn man betrachtet dass von 882 Mitgliedern der gesamten Kemptener Feuerwehren derzeit nur 28 Mitglieder den Titel "Ehrenmitglied" tragen dürfen.



Bei den Vereinsmäßigen Wahlen wurde Albert Seybold einstimmig zum neuen Schriftführer und somit auch Vorstandsmitglied gewählt, zum Vertreter der passiven Mitglieder und somit Verwaltungsratsmitglied wurde ebenso einstimmig Adi Betz gewählt.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Stadtbrandrat Hofer nochmals bei Oberbürgermeister Dr. Netzer, der das letzte Mal in dieser Funktion an einer Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kempten teilnahm. Hofer überreichte ihm eine Erinnerungstafel der Feuerwehr und für seine Frau, die auch wegen der Feuerwehr den einen oder anderen Abend auf ihn verzichten musste, einen Blumenstrauß.



## Brandalarm Tiefgarage am 25.03.

Am Dienstag-Nachmittag wurden zahlreiche Einsatzkräfte der Feuerwehr Kempten von der Integrierten Leitstelle Allgäu mit dem Stichwort „B4-Brand Tiefgarage“ in die Scheibenstr. alarmiert. Die ersteintreffenden Kräfte gingen unter Atemschutz mit einem Löschrohr vor, konnte dann aber nur eine leichte Rauchentwicklung an einem in der Tiefgarage abgestellten Fahrzeug feststellen. Es wurden sofort Entlüftungsmaßnahmen getroffen. Nachdem die Tiefgarage schnell rauchfrei war und auch die angrenzenden Geschäftsräume nicht betroffen waren konnte schnell Entwarnung gegeben werden und die Einsatzkräfte rückten wieder ab.



## Verkehrsunfall „Innere Rottach“ am 30.03.

Am Sonntag morgen wurde die Feuerwehr Kempten von der Integrierten Leitstelle Allgäu mit dem Stichwort „Verkehrsunfall - Person eingeklemmt“ zur Kreuzung Memminger Str./Innere Rottach alarmiert. Vor Ort eingetroffen wurde festgestellt, dass niemand eingeklemmt war. So wurde die Einsatzstelle abgesichert, der Brandschutz sichergestellt und die Batterien der Unfallfahrzeuge abgeklemmt. Außerdem wurden die ausgelaufenen Flüssigkeiten mittels Bindemittel abgestreut. Daraufhin konnte der Einsatz wieder beendet werden.



## Mitgliederversammlung Sankt Mang

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Sankt Mang (Löschzug 4) konnte Kommandant Siegfried Herb auf ein ereignisreiches Jahr 2013 zurückblicken. Der Personalstand zum 31.12.2013 stellt sich wieder sehr positiv dar: 56 Kameradinnen und Kameraden sind derzeit in Sankt Mang aktiv. Darunter sind derzeit 29 Atemschutzgeräteträger. Die Aktiven hatten nicht nur 25 reguläre Übungen und Unterrichte sondern auch 47 Sonderübungen zu absolvieren. Auch mussten noch 80 Einsätze, davon 26 Brandalarme, 47 Technische Hilfeleistungen und sieben sonstige Einsätze bewältigt werden. Außerdem wurden insgesamt 77 Sicherheitswachen und 193 sonstige Tätigkeiten wie z.B. Brandschutzerziehung für Schulen, Gerätewart-Dienste usw. abgeleistet. Insgesamt waren dies 8.094 Stunden (im Vorjahr 7.209 Stunden) ehrenamtliche Tätigkeit für die Allgemeinheit. Außerdem legten 14 Kameradinnen und Kameraden das Leistungsabzeichen „Technische Hilfe“ sowie 21 Kameradinnen und Kameraden das Leistungsabzeichen „Wasser“ in verschiedenen Stufen mit Erfolg ab und es konnten verschiedene Lehrgänge, auch an den staatlichen Feuerweherschulen, besucht werden.

Kommandant Herb bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das damit entgegengebrachte Vertrauen beim Stadtbrandrat Andreas Hofer und seinem Stellvertreter Dieter Scheuthle. Ein weiterer Dank ging an Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer und dem gesamten Stadtrat sowie dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz für die Unterstützung. Vor allem dankt er aber „seiner“ Mannschaft.

Auch die Jugendgruppe mit Ihren derzeit 10 Mitgliedern hatte viel zu tun. Neben ihren Übungen, bei der sie das notwendige Feuerwehrwissen erhält, nahm sie auch bei verschiedenen Wettkämpfen (u.a. dem Bundeswettkampf in Oberstdorf) teil. Es wurden außerdem 4 Jugendliche, nach erfolgreich bestandener Prüfung, zu den Aktiven versetzt. Auch die Jugendgruppe leistete beachtliche 1.200 Stunden in ihrer Freizeit. Jugendwart Francesco Aversente dankte ebenfalls für die Unterstützung bei seiner Arbeit, vor allem dem ehemaligen Stadtjugendwart Andreas Walk.

Auch Vorstand Arno Holzmüller zeigte sich ebenfalls über den erfreulichen Mitgliederstand von insgesamt 128 Mitgliedern (55 Aktive, 39 Passive, 16 Jugendliche sowie 18 fördernde Mitglieder) erfreut und konnte über ein reges Vereinsleben berichten. Es wurde ein Schafkopf- und eine Kameradschaftsabend durchgeführt und das Maibaumaufstellen mit Abspermaßnahmen sowie kirchliche Termine unterstützt.

Nach seinem Bericht stellte er den im Verwaltungsrat erstellten Entwurf zur Änderung der Satzung vor. Nach dieser Vorstellung und der Beantwortung einiger Fragen wurde die Änderung von der Mitgliederversammlung so verabschiedet.

## Mitgliederversammlung Sankt Mang-Fortsetzung

In seinem Grußwort ging dann Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer ebenfalls auf den Neubau des Gerätehauses ein und fand es schade, dass er während seiner Amtszeit nicht mehr den Spatenstich machen konnte. Er erwähnte dann auch noch die Ersatzbeschaffung einer zweiten Drehleiter. Die „alte“ Drehleiter aus Kempten kommt dann im Rahmen des Ringtausches nach Sankt Mang. Er bedankte sich bei der Feuerwehr Sankt Mang außerdem für die geleistete Arbeit. „Er habe sich hier immer sehr wohl gefühlt“ und wünscht der Einheit eine weiterhin so positive Entwicklung.

In seinem Grußwort dankte Stadtbrandrat Andreas Hofer im Namen des gesamten Kommandos für die geleistete Arbeit. Er meinte, dass der Löschzug 4 ein hohes Niveau des Ausbildungsstandes hat. Er freute sich außerdem über die sehr gut funktionierende Jugendarbeit.

Danach wurden die Kameraden Daniel Herb für 10 Jahre sowie Markus Rist und Florian Angeli für 20 Jahre aktiven Dienst von Kommandant Siegfried Herb geehrt.

Vereinsvorstand Arno Holzmüller überreichte Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer, als kleines Dankeschön und als Erinnerung, die Sankt-Manger-Vereinsfahne als Miniatur.



Außerdem zeichnete er, für Ihre herausragende Arbeit für den Verein und die Feuerwehr, Kommandant Siegfried Herb und den stellv. Kommandant Andreas Walk mit der goldenen Vereins-Ehrennadel aus.

## Taucherprüfung

Zwei Kameraden der Tauchergruppe der Kemptener Feuerwehr legten erfolgreich die Prüfung zum Feuerwehrtaucher der Stufe 1 ab. Nach umfangreicher Ausbildung durch Lehrtaucher Jürgen Zöllinger konnten Christian Klopff und Torsten Giebitz nun unter den Augen der dreiköpfigen Prüfungskommission in der ganztägigen Prüfung, die zusammen mit Kameraden der Feuerwehrtaucher aus Unterschleißheim durchgeführt wurde, ihr Können unter Beweis stellen. Nach einem theoretischen Teil mit 50 Fragen galt es für die Prüflinge am Rottachspeicher unter Wasser verschiedene Aufgaben zu meistern.



So mussten sie bestimmte Suchmuster vorführen und mit verschiedenen Werkzeugen handwerkliche Tätigkeiten ausführen, alles natürlich erschwert durch Dunkelheit, schlechte Sicht und Kälte am Seegrund. Klopff und Giebitz, die die ersten sind, deren Ausbildung und Prüfung komplett am Standort Kempten durchgeführt werden konnte, erhielten ihre Ernennungsurkunden zum Feuerwehrtaucher vom Leiter der Gruppe, Wolfgang Scheele. Auch Stadtbrandrat Andreas Hofer beglückwünschte die beiden Prüflinge, mit denen die Tauchergruppe der Kemptener Wehr nun über insgesamt sieben einsatzfähige Taucher verfügt.

## Totengedenken

Am 7. April 1959 mussten Franz Köpf und Heinz Templer bei einem Großbrand in einer Zwirnerei ihr Leben lassen. Die Feuerwehr Kempten gedachte ihrer zum 55. Todestag mit einem Totengedenken. Der Kemptener Feuerwehrseelsorger Diakon Ralf Eger, erinnerte im Beisein von Familienangehörigen, aktiven und passiven Kameraden, sowie aller Fahnenabordnungen an das Wirken der beiden Verstorbenen. Als äußeres Zeichen der Erinnerung wurden Blumengebinde an den Gräbern niedergelegt.



## Brand im Gewerbegebiet am 24.04.

Am Donnerstag-Morgen wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Kempten von der Integrierten Leitstelle Allgäu zu einer Firma im Gewerbegebiet alarmiert. Die ersteintreffenden Kräfte stellten eine starke Verrauchung fest und gingen unter Atemschutz mit einem Löschrohr vor. Das Feuer, das an einer Pellets-Preßmaschine entstanden ist, konnte in kurzer Zeit abgelöscht werden. Da das Gebäude durch die starke Rauchentwicklung komplett verraucht war wurden durch die Feuerwehr umfangreiche Belüftungsmaßnahmen getroffen. Nachdem auch die Nachlöscharbeiten schnell abgeschlossen waren konnten die rund 40 Einsatzkräfte nach kurzer Zeit wieder abrücken.

## Ereignisreicher Sonntag am 28.04.

Mit einem ruhigen Sonntag Nachmittag wurde es leider nichts für die Kemptener Feuerwehr. Gegen 13:30 Uhr ging die Meldung über einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Bundesstraße 12 über die Integrierte Leitstelle ein. Als die Einsatzkräfte am Unfallort kurz nach dem Ortsende Kemptens eintrafen konnten zwei verunfallte Pkws festgestellt werden. Aus dem ersten konnten sich die Insassen selbst befreien, im zweiten war die Fahrerin allerdings eingeklemmt worden, als der Pkw mit der Front gegen die dortige Leitplanke stieß. Durch die Feuerwehr Kempten wurden sofort Rettungsmaßnahmen in Absprache mit dem Rettungsdienst eingeleitet. So musste zunächst das Dach des Pkws mit einer hydraulischen Rettungsschere entfernt werden. Da die Leitplanke allerdings dann die weiteren Befreiungsmaßnahmen behinderte, wurde auch diese kurzerhand entfernt. Hierdurch entstand dann genügend Platz um die Fahrertüre mittels Rettungsspreizer zu entfernen und die Fahrerin möglichst schonend aus dem Fahrzeug zu holen. Nachdem sie dem Rettungsdienst übergeben wurde blieben noch Kräfte der Feuerwehr vor Ort um die Aufräumarbeiten durchzuführen.

Bereits eine viertel Stunde nach dem Alarmeingang für den Unfall ging ein weiterer Alarm ein, die Brandmeldeanlage einer Sporthalle im Kemptener Norden hatte ausgelöst. Glücklicherweise stellte sich dies aber als Fehlalarm heraus.

Gegen 14:15 Uhr dann, als die Aufräumarbeiten bei dem Verkehrsunfall noch im Gange waren, erreichte ein weiterer Alarm mit dem Stichwort "Dachstuhlbrand" die Feuerwehr Kempten. Die Feuerwehr St. Mang, die für den Einsatzort zuständig ist, sowie die nicht mehr benötigten Kräfte vom Unfallort rückten daher sofort in die Duracher Straße ab. Dort konnte Rauch aus einem Holzbau in einem Hinterhof entdeckt werden. Wie sich herausstellte kam es zu einem kleineren Brand in einem Lagerraum des unbewohnten Holzbaus, der schnell durch die Einsatzkräfte unter Atemschutz gelöscht werden konnte. Lediglich ein Anwohner, der erste Löscheversuche unternahm, wurde dem Rettungsdienst zur Untersuchung übergeben. Nach Kontrolle des Dachstuhls, über den der Rauch abgezogen war, wodurch die Einsatzmeldung zu Stande kam, und kleineren Aufräumarbeiten wurde der Brandort der Polizei übergeben und die Einsatzkräfte konnten endgültig in ihre jeweiligen Wachen einrücken.

## Verkehrsunfall und Wohnungsöffnung am 29.04.

Nachdem die Feuerwehr Kempten bereits am Sonntag nachmittag zu einem Unfall mit eingeklemmter Person gerufen wurde, kam es am späten Montag Abend erneut zu einer solchen Alarmierung. Diesmal musste die Feuerwehr Kempten zusammen mit den Kameraden aus Betzigau auf die Autobahn BAB 7. Dort war ein Pkw auf Höhe der Ausfahrt Betzigau von der Fahrbahn abgekommen. Glücklicherweise stellte sich beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte heraus, dass sich beide Fahrzeuginsassen bereits selbst aus dem auf dem Dach liegenden Pkw befreien konnten. Somit stellte die Feuerwehr Kempten lediglich kurz den Brandschutz sicher, leuchtete den Einsatzort aus und übergab dann die Unfallstelle an die Polizei und die Kameraden aus Betzigau, die örtlich zuständig waren.

Kurz darauf kam es aber erneut zu einer Alarmierung der Feuerwehr Kempten, diesmal mit dem Schlagwort "Wohnungsöffnung - akute Gefahr" Gerade als die Feuerwehr beginnen wollte den Schließzylinder der Wohnungstüre zu knacken öffnete der Bewohner aber selbst und konnte dem Rettungsdienst zur Untersuchung übergeben werden. Gegen 01:00 Uhr konnten dann die Kräfte wieder in die Feuerwache einrücken.

## Leistungsabzeichen Technische Hilfe

Drei Gruppen der Feuerwehr Kempten konnten diese Woche erfolgreich das Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung ablegen. Die Gruppen, jeweils bestehend aus neun Feuerwehrmitgliedern, mussten hierbei nicht nur innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens von vier Minuten einen kompletten Geräteaufbau wie bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmtem Fahrer bewältigen, sondern auch Sonderaufgaben erfüllen.



So galt es Fragebögen zu beantworten, Gefahrstoffzeichen zu erkennen und sein Wissen über die Gerätebeladung des verwendeten Löschfahrzeugs unter Beweis zu stellen. Das Leistungsabzeichen, das alle zwei Jahre in insgesamt sechs Stufen abgelegt werden kann, stellt hierbei auch eine gute Ergänzung zu den normalen Übungen dar, da durch die notwendigen Vorbereitungsübungen das Wissen der Feuerwehrmänner und -frauen vertieft und wichtige Grundtätigkeiten für Einsätze automatisiert werden. Das Schiedsrichter-team um Siegfried Herb zeigte sich durchwegs zufrieden mit der Leistung der drei Gruppen, die aus den Feuerwehren St.Mang, St.Lorenz und der Hauptwache kamen.

**MACH DEIN KIND STOLZ.**  
KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!

www.mach-dein-kind-stolz.de

Freiwillige Feuerwehr  
Dabei sein gibt alles!

www.tfv-bayern.de

112

## Feuerwehr Kempten auf Berlinfahrt

Die Mitglieder der Feuerwehr Kempten und auch Mitglieder der Feuerwehren Oberallgäu sowie weitere Gäste wurden vom Bundesminister Dr. Gerd Müller, MdB im Juni auf eine Fahrt nach Berlin eingeladen. Auf der Hinfahrt machte man Station in Leipzig mit Möglichkeit zum Mittagessen und freiem Aufenthalt. An den beiden Tagen in Berlin stand ein umfangreiches Programm auf dem Plan. Am ersten Tag war der Besuch des Reichtages mit einem interessanten Vortrag auf der Tribüne des Plenarsaales, Diskussion und natürlich der Kuppelbesichtigung.



Weiter ging es dann am Nachmittag mit einem Informationsgespräch im Bundesministerium des Innern. Am Abend stand dann noch die Erlebnisausstellung „Story of Berlin“ auf dem Plan. Am zweiten Tag ging es dann in das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Ministerium unseres Bundestagsabgeordneten und Bundesminister Dr. Gerd Müller. Hier erfuhr die Gruppe interessantes zu „Fair Trade“ und erlebte eine Kaffeezeremonie. Am Nachmittag hatte der Reiseleiter Werner Wittmann dann etwas Besonderes arrangiert: Es stand die Besichtigung einer Berliner Feuerwache an. Die Kameraden empfingen die Gruppen hier mit offenen Armen und standen Rede und Antwort. Es war sehr interessant. So gingen ereignisreiche Tage in Berlin zu Ende.

## 24 Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr

Eine Übung der ganz besonderen Art galt es am Samstag und Sonntag für 19 Mitglieder der Kemptener Jugendfeuerwehren zu bewältigen. Unter Regie von Stadtjugendwart Torsten Giebitz galt es nämlich volle 24 Stunden den Alltag einer Berufsfeuerwehr mit allen Facetten zu erleben. Bei den derzeit 7 Berufsfeuerwehren in den größten Städten Bayerns wird der Dienst in 24 Stunden langen Schichten versehen. Bedingt dadurch werden nicht nur die Einsätze im Team bewältigt, sondern auch Bereitschaftszeiten zusammen verbracht, in denen Sport betrieben, Geräte und Fahrzeug in Stand gehalten als auch die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen werden. Ziel der Übung in Kempten war es zum einen die Kameradschaft und das Zusammenleben der Jugendlichen zu stärken als auch natürlich ihr Feuerwehrwissen zu vertiefen. So galt es in insgesamt sieben Szenarien unterschiedlichste Einsätze aus allen Bereichen der Feuerwehr zu meistern, angefangen von der Beseitigung einer Ölspur über einen Verkehrsunfall



bis zum angenommenen Brand auf einem Landwirtschaftlichen Anwesen.



Die Jugendfeuerwehrler, die dann auch die Nacht zusammen auf der Hauptfeuerwache verbrachten, zeigten hierbei großes Engagement, auch als sie um 06:00 Uhr morgens vom Alarm zum letzten Einsatz geweckt wurden. Neben den 19 Jugendlichen waren 14 Jugendausbilder an der Übung beteiligt, die neben ihrer eigentlichen Aufgabe als Ausbilder und Ansprechpartner auch den Aufbau der Szenarien und das Fahren der insgesamt 7 eingesetzten Feuerwehrfahrzeuge übernahmen.

## Symbolischer Spatenstich neues Gerätehaus St. Mang am 15.07.2014

In einem kurzen Festakt vor Ort konnte der symbolische Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus für die Feuerwehr St. Mang am 15. Juli begangen werden. Mit dabei waren (auf dem Bild von links) Christian Lanzinger, Vorstand des Planungsbüros „K-Plan AG“, Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Beauftragter des Stadtrats für Feuerwehrwesen Peter Wagenbrenner, Feuerwehrkommandant Siegfried Herb, Leiter des Amtes für Brand- u. Katastrophenschutz Michael Fackler und Martin Bietsch von der Baufirma Alpin. Aber auch Stadtbrandrat Andreas Hofer sowie einige Kameradinnen und Kameraden freuten sich über den Baubeginn.



Hierbei konnte das Leck in einer Leitung in dem genannten Technikraum ausfindig gemacht und der Zufluss geschlossen werden. Die Chlorzumischung war bereits zuvor automatisch abgeschaltet worden. Nachdem die Räumlichkeiten zur Sicherheit mit Spezialgerät des Bades selbst belüftet worden waren, konnten die 23 Einsatzkräfte mit ihren sieben Fahrzeugen gegen 02:00 Uhr wieder in ihre Wachen einrücken.

## Chlorgasalarm im Cambomare am 19.07.2014

Eine halbe Stunde vor Mitternacht musste am vergangenen Freitag die Feuerwehr Kempten ausrücken. Eine automatische Meldeanlage für Chlorgas hatte im Hallenbad Cambomare Alarm ausgelöst. Die ersten Kräfte vor Ort konnten durch Mitarbeiter des Bades schon in die Lage eingewiesen werden. Nicht Chlorgas selbst, sondern ein Chlor-Wasser-Gemisch sei in einem Technikraum ausgetreten. Da der Badebetrieb bereits regulär eingestellt war und klar war, dass sich keine Personen mehr im Gebäude befanden, erkundete die Feuerwehr unter maximalen Vorsichtsmaßnahmen in Chemieschutzanzügen.

## Mehrere Einsätze wegen Starkregens/ Brand Pkw am 27.07.

Mehrere Einsätze wegen des starken Regens am Samstag Abend hatte die Feuerwehr Kempten zu bewältigen. Nachdem gegen 19:30 Uhr der erste Alarm einging, dass im Kempener Norden eine Straße durch einen übergetretenen Bach unterspült wurde, rückten hier die ersten Kräfte der Hauptwache aus, die jedoch außer der Sperrung der Straße keine Maßnahmen treffen konnten. Zeitgleich waren andere Kräfte der Feuerwehr St. Lorenz damit beschäftigt mehrere Keller auszupumpen.

Nachdem sich die Lage wegen des Hochwassers entspannt hatte ging jedoch gegen 00:30 Uhr noch ein Alarm ein, dass auf der BAB 7 ein Pkw brennen würde. Zwischen dem Allgäuer Dreieck und der Anschlussstelle Betzigau konnte dann auf dem Standstreifen ein dänischer Kleinbus vorgefunden werden, der im Bereich des Motorraums stark brannte. Unter Atemschutzgeräten konnte jedoch ein Trupp mit einem Löschrohr den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Zeitgleich übernahmen weitere Kräfte mit einem Spezialanhänger die Absicherung der Unfallstelle, an der es durch den starken Rauch zu enormen Sichtbehinderungen für den Verkehr kam.

## Katastrophenschutzübung

Das Gelände der Allgäuer Festwoche wurde am Sonntag vor deren Eröffnung zu einem besonderen Übungsort.

Zusammen mit Technischem Hilfswerk, den Rettungsdienst-einheiten und der Polizei nahm die Feuerwehr Kempten dort an einer von der Stadt Kempten groß angelegten Katastrophenschutzübung teil. Unter der Leitung der Führungsgruppe Katastrophenschutz, eine Einrichtung der Stadt Kempten als Katastrophenschutzbehörde, wurde die Zusammenarbeit aller Organisationen auf allen Ebenen, von der Führung bis hinunter zu den einzelnen Einsatzkräften, geübt. Das Übungsszenario sah ein plötzliches Unwetter während der Öffnungszeiten der Allgäuer Festwoche, also während sich mehrere tausend Besucher dort aufhalten, vor. Drei Einsatzorte stellten die Hilfskräfte vor Herausforderungen.

Zum einen war eine Brücke, die als Übergang über eine Straße diente, eingestürzt und mehrere Personen waren unter den Trümmern begraben. Hier arbeitete die Feuerwehr Kempten eng mit dem Technischen Hilfswerk, das für solche Fälle speziell ausgebildet ist und über entsprechendes Gerät verfügt, zusammen.



Parallel hierzu waren Kräfte der Feuerwehr auf einem fiktiven Parkplatz eingesetzt. Dort kam es im Sturm zu einem Verkehrsunfall, als mehrere Bäume auf die Pkws, die am Abfahren waren, stürzten.



So galt es zum einen mit hydraulischen Spreizern und Scheren als auch zum anderen mit Motorkettensägen mehrere eingeklemmte Personen aus den Pkws zu befreien. Im Anschluss halfen die Wehrmitglieder noch weiter bei der medizinischen Betreuung der befreiten Personen.



An der dritten Einsatzstelle, dort war das Bierzelt durch den Sturm in sich zusammen gefallen, galt es ebenso den Rettungsdienst bei der Betreuung der vielen verletzten Personen zu unterstützen. Alle Aufgaben wurden von den ca. 100 eingesetzten Feuerwehrkräften routiniert gemeistert.

## Tag der offenen Türe am 06.09.2014

Ein fester Termin im Kalender der Feuerwehr Kempten ist alle zwei Jahre der erste Samstag im September, an dem sie ihre Türen für die Einwohner Kemptens und interessierte Besucher öffnet. Nach der Eröffnung durch Stadtbrandrat Andreas Hofer und dem Dritten Bürgermeister Josef Mayr konnten sich auch dieses Jahr ca. 3500 Besucher, darunter auch die Stadtratsmitglieder MdL Thomas Kreuzer, Alexander Hold, Silvia Rupp und Peter Wagenbrenner, ein Bild von "Ihrer" Feuerwehr machen.



oder unter fachkundiger Anleitung der richtige Umgang mit dem Feuerlöscher erlernt werden.



Neben den aktuellen Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Kempten wurden auch drei Oldtimer-Drehleitern ausgestellt und zogen die Augen der Besucher auf sich.



Unter dem Motto "Mitmachtag" konnten so auch einige der technischen Geräte der Feuerwehr, wie z.B. ein Rettungsspreizer, einmal eigenhändig ausprobiert



**GRATIS für Kemptens Bürger**  
[www.gratis-fuer-kempten.de](http://www.gratis-fuer-kempten.de)

FEUERWEHR Kempten

## Tag der offenen Türe am 06.09.2014-Fortsetzung

In verschiedenen Vorführungen stellten dann die Kemptener Feuerwehrler ihr Können unter Beweis und zeigten das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person,



bei einem Brandeinsatz in einer Wohnung



und beim Austritt von Gefahrstoffen.



Über die verschiedenen Einsatz- und Spezialanzüge der Feuerwehr informiert die Feuerwehrjugend in einer Modenschau.



Diverse Infostände zeigten den Besuchern was zwischen dem Anruf beim Notruf und dem Eintreffen der Feuerwehr passiert und auch dass der Großteil der Kemptener Feuerwehrmänner und -frauen ihren Dienst ehrenamtlich leisten.



Ein Magnet für Kinder und Jugendliche war wieder einmal die Gelegenheit in einem echten Löschfahrzeug mitfahren zu können, bevor man sich auf der Hüpfburg und bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen mit dem Löschrohr austoben konnte. Abgerundet wurde das Programm mit der musikalischen Untermalung durch die "Happy Mountain Stompers", "Willie and the poor boys" und die Marching-Band der Kemptener Feuerwehr, während man sich bei Mittagessen und Kaffee und Kuchen zum Stärken setzen konnte.

## Besonderes Übungsgelände für die Feuerwehr

Diese Woche übten 18 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kempten an einem Ort, dessen Verhältnisse sie als unbescholtene Bürger nicht kennen, der sie aber vor besondere Herausforderungen stellt: In der Justizvollzugsanstalt Kempten.

Deren Bewohner können sich aufgrund verschlossener Haft-raumtüren nicht von selbst retten, eine Evakuierung darf nur so durchgeführt werden, dass keine Gefahr der Entweichung von Gefangenen besteht und ist z. B. über die Fenster aufgrund deren Vergitterung nicht möglich.



Um die Nachbarn nicht zu beunruhigen, fuhren die zu Hilfe gerufenen fünf Fahrzeuge der Feuerwehr ohne Einsatz des Martinhorns und Blaulichts auf das Gelände der Justizvollzugsanstalt.

Deren Bedienstete gingen ebenso von einem Ernstfall aus wie die Einsatzkräfte, weil der Brand durch den Brandschutzbeauftragten der Justizvollzugsanstalt mittels einer Nebelmaschine heimlich simuliert wurde. Umso erfreulicher war es, dass alle Beteiligten die simulierte Notlage mit Professionalität und Nervenstärke bewältigten.

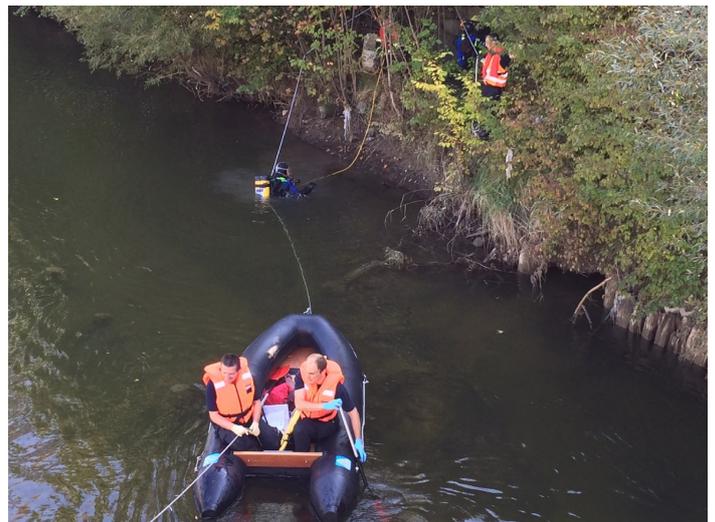
Gleichwohl waren sich der Einsatzleiter der Feuerwehr und die Anstaltsleiterin einig, dass man an diesem anspruchsvollen Ort weiterhin regelmäßig üben wird zum Schutz der Gefangenen, der Justizvollzugsbediensteten und der Nachbarschaft des Gefängnisses.

(Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der JVA Kempten)

## Mehrere Einsätze für die Tauchergruppe

Ereignisreiche Wochen liegen hinter der Tauchergruppe der Feuerwehr Kempten. Nachdem zunächst Mitte September erneut zwei Taucher an einem Lehrgang der Berufsfeuerwehr München mit Erfolg teilnahmen und sich nun "Feuerwehrtaucher Stufe II" nennen dürfen kam für einen von beiden seine Feuer- bzw. Wassertaufe schneller als erwartet.

Bereits eine Woche nach der Prüfung wurde die Feuerwehr Kempten von der Polizei nachgefordert, da in der Iller an der St. Mang-Brücke der Leichnam eines Vermissten im Wasser entdeckt wurde. Da eine Bergung mit dem Boot schwierig erschien wurde kurzerhand die Drehleiter der Feuerwehr von Kräften der hauptamtlichen Tagwache als Kran eingesetzt. Nachdem der Taucher zusammen mit einem weiteren Feuerwehrmann in einem speziellen Wasserrettungsanzug den Körper in einen Bergungskorb gelegt hatten wurde dieser so auf die Brücke gehievt und der Polizei übergeben.



Erneut an die Iller ausrücken mussten die Feuerwehrmänner knapp eine Woche später, als über die Integrierte Leitstelle mitgeteilt wurde dass eine Person in suizidaler Absicht von der Brücke am Schumacherring in den Fluss gesprungen sei. Zwar konnte die Person trotz des ca. 30 Meter tiefen Falls die Iller noch aus eigener Kraft schwer verletzt verlassen, jedoch konnte er nicht mehr von der schwer zugänglichen Uferstelle zum Rettungsdienst gelangen. Daher wurde er in einem Boot der Feuerwehr zusammen mit dem Notarzt am Ufer aufgenommen und ein Stück Flussabwärts dann dem Rettungsdienst übergeben.

## Sturmtief sorgt für mehrere Einsätze am 22.10.

Auch die Feuerwehr Kempten war von den Ausläufern des Sturmtiefs "Gonzalo" betroffen. Gegen 20:25 Uhr am Dienstagabend ging zunächst die Alarmierung zu einer eingelaufenen Brandmeldeanlage im Müllheizkraftwerk in Ursulasried ein. Die Kräfte vor Ort konnten schnell feststellen, dass es sich um einen Fehlalarm handelte, vermutlich auch in Zusammenhang mit dem Gewitter und damit verbundenen Schwankungen im Stromnetz. Aber noch während der Anfahrt zu diesem Einsatz gingen bereits weitere Meldungen ein. So galt es für fast alle Einheiten der Kemptener Wehr zahlreiche umgefallene Baustellenabsperungen und -zäune wieder aufzustellen, Bäume und andere Hindernisse von Straßen zu räumen und eine weitere ausgelöste Brandmeldeanlage, glücklicherweise wiederum nur ein Fehlalarm, anzufahren. Auch die Verkehrsabsicherung mit einem speziellen Warnanhänger auf der BAB 7 wurde durch die Feuerwehr Kempten übernommen, da auch dort ein Baum auf die Fahrbahn gefallen war. Während diese Einsätze alle relativ schnell abgehandelt werden konnten dauerte jedoch ein Einsatz zuletzt ca. drei Stunden.

Kurz nach 21:00 Uhr ging die Meldung ein, im Industriegebiet Ursulasried sei das Blechdach eines Schuppens durch den Sturm teilweise abgedeckt worden. Besonders prekär an der Einsatzlage war, dass direkt neben dem Schuppen ein Bahngleis verläuft und zunächst nicht klar war, ob Teile des Dachs auf die Schienen geweht worden waren und somit eine Gefahr für den Bahnverkehr bestehen könnte. Glücklicherweise konnte diesbezüglich gleich nach dem Eintreffen der ersten Kräfte Entwarnung gegeben werden. Jedoch drohten Teile des Dachs auf ein Auto zu fallen bzw. Teile, die noch nicht ganz gelöst waren, den Schuppen und die darin gelagerten Gegenstände weiter zu beschädigen. Daher entschlossen sich die Kräfte vor Ort dazu die Blechteile komplett vom Dach zu entfernen.

Dies gestaltete sich jedoch schwierig, da das Dach auf Grund des immer noch andauernden starken Windes nicht begangen werden konnte und auch mit der Drehleiter die halblosen Teile nicht erreichbar waren. Der Besitzer eines benachbarten Unternehmens, dem ein Teil des Schuppens gehörte, konnte jedoch mit dem Greifkran seines Lkw's aushelfen und die Teile beseitigen. Gegen 24:00 Uhr rückten schließlich die letzten Kräfte wieder in die Feuerwache ein. Insgesamt waren 17 Einsätze zu bewältigen.



**GRATIS für Kemptens Bürger**  
[www.gratis-fuer-kempten.de](http://www.gratis-fuer-kempten.de)

FEUERWEHR Kempten

**Du hast Interesse?  
Du möchtest aktiv helfen?  
Du bist bereit für die Feuerwehr Kempten?**

**Dann komm zu uns!**

Du erreichst uns unter 0831/540210-110

## Leistungsabzeichen Wasser und Tag der Jugend

Nur durch ständiges Üben kann die Einsatzbereitschaft einer Feuerwehr auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Um das Können der Feuerwehrmänner und -frauen auf die Probe zu stellen gibt es in den Bayerischen Feuerwehren mehrere Prüfungen, die regelmäßig von den Feuerwehren abgelegt werden. So kam es die letzten beiden Wochen jeden Abend zu regem Betrieb auf dem Hof der Hauptfeuerwache in Kempten. Nach etlichen Vorbereitungsübungen war es zwischen Montag und Donnerstag dann soweit und insgesamt sieben Gruppen, bestehend je aus neun Feuerwehrangehörigen, legten das Leistungsabzeichen "Die Gruppe im Löscheinsatz" ab. Hierbei galt es unter den Augen der aufmerksamen Schiedsrichter zunächst für jeden einzelnen sein Wissen über Knoten, Gefahrzeichen, Erste Hilfe und die Geräte der Feuerwehr zu beweisen, bevor im Anschluss die Gruppe, die die taktische Grundeinheit der Feuerwehr und die Besatzung eines Löschfahrzeuges darstellt, gesamt einen kompletten Löschaufbau in einer, je nach Variante des Abzeichens, vorgegebenen Zeit zwischen 190 und 300 Sekunden vorzunehmen. Alle Gruppen zeigten ihr Können und konnten das Leistungsabzeichen, das in sechs Stufen abgelegt werden kann, entgegennehmen.



Am Freitag Abend galt es dann für die Jugendfeuerwehr zu verschiedenen Prüfungen anzutreten. 15 Jugendliche hatten den jährlichen, schriftlichen Wissenstest abzulegen, während 18 andere die theoretische Prüfung der sog. Modularen Truppausbildung, der Feuerwehrgrundausbildung, zu bestehen hatten. Für vier weitere Feuerwehranwärter galt es dann aber auch ihre praktischen Fähigkeiten bei der Bayerischen Jugendleistungsspanne unter Beweis zu stellen.

Hierbei galt es ebenfalls Knoten vorzuführen, Schläuche zu kuppeln und gerade auszurollen als auch den Umgang mit verschiedenen Gerätschaften vorzuführen.



Allen Teilnehmern konnte am Ende des Abend von Stadtbrandrat Andreas Hofer zu den bestandenen Prüfungen gratuliert werden. Ein besonderer Moment in Ihrer Feuerwehrlaufbahn stand dann noch für neun der Jugendlichen an. Sie wurden aus der Jugendfeuerwehr entlassen und in die verschiedenen aktiven Einsatzeinheiten der Kemptener Feuerwehr aufgenommen. Von nun an werden sie an den Übungen dort teilnehmen und dürfen unter gewissen Voraussetzungen erste Einsätze mitfahren, bevor sie im Alter von 18 Jahren dann voll einsatztauglich sind. Hierzu wurde ihnen von ihren, nun ehemaligen, Jugendausbildern, der Führung der Feuerwehr Kempten und ihren zukünftigen Einheitsführern natürlich gratuliert, bevor sie bei einer kleinen Stärkung den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten.



## Übung im Bahnhofsgelände

Jeder Einsatz stellt die Feuerwehr vor neue Gegebenheiten, sowohl durch die Einsatzlage als auch durch die Örtlichkeiten. Um entsprechend gut vorbereitet zu sein sind daher auch abwechslungsreiche Übungen ein Muss, und so war der Löschzug 2 der Kemptener Feuerwehr auch dieses Jahr wieder froh, ein besonderes Übungsobjekt zur Verfügung zu haben. In Zusammenarbeit mit der DB Regio konnte auf deren Gelände hinter dem Bahnhof in Kempten ein nicht alltägliches Übungsszenario dargestellt werden. Auf einem ausrangierten Güterwagen, der sich noch auf den Gleisen befand, wurde der Brand des Frachtguts als Einsatzlage angenommen. Zudem war der Lokführer bei einem Löschversuch ohnmächtig geworden und lag nun im Gefahrenbereich. Für die anrückenden Kräfte, die mit zwei Lösch- und einigen Unterstützungsfahrzeugen ankamen, galt es nun schnellstmöglich die Rettung des Lokführers einzuleiten, ein Übergreifen der Flammen auf bisher unbeschädigte Objekte wie Gebäude und die Lokomotive selbst zu verhindern und dann schließlich auch den Brand selbst zu bekämpfen. Da es sich hierbei um eine brennende Flüssigkeit, Diesel, handelte wurde Schaum als Löschmittel ausgewählt und der Brandherd auf dem offenen Güterwagen damit abgedeckt.



Routiniert zeigten die Feuerwehrmänner und -frauen ihr trainiertes Vorgehen, was auch die Beschäftigten der DB-Regio beeindruckte. Diese, allen voran Werkstattmeister Thomas Grimm und Werkstattleiter Ralf Hamacher, zeigten sich genauso erfreut über die Zusammenarbeit wie Löschzugführer Stefan Hager. Man war sich einig dass die Zusammenarbeit auch im nächsten Jahr mit einer Übung fortgesetzt wird, da es für beide Seiten enorme Vorteile birgt das Vorgehen, die Organisation und die Technik der jeweils anderen Seite zu kennen, um so dann schnell optimale Ergebnisse im Fall des Falles erzielen zu können.

## Neue Wechselladerfahrzeuge und Abrollcontainer

Zwei neue Wechselladerfahrzeuge durfte die Feuerwehr Kempten in Empfang nehmen, um die in die Jahre gekommenen vorhandenen zwei Fahrzeuge zu ersetzen. Die beiden identischen Neufahrzeuge des Typs MAN TGS 26/400 weisen ein stolzes zulässiges Gesamtgewicht von 26 t auf und verfügen über drei Achsen, die bei Bedarf alle angetrieben werden können, wozu immerhin 400 PS zur Verfügung stehen. Somit wird auch hier die Fahrzeugneubeschaffung gemäß des Feuerwehrbedarfplans umgesetzt.

Zeitgleich mit den neuen Fahrzeugen wurden auch gleich zwei neue Abrollbehälter in Dienst gestellt. Als Ersatz für das ausgemusterte Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 wurde ein "AB Wasser" beschafft. Dieser verfügt über einen Wassertank mit 7000 Litern Fassungsvermögen und trägt zudem noch eine tragbare Pumpe vom Typ PFPN 10-1000 mit Zubehör, einen mobilen Wasserwerfer und einen Faltbehälter mit 3000 Litern Fassungsvermögen, der als Pufferspeicher am Einsatzort aufgebaut werden kann.



Als zweiter neuer Abrollbehälter wurde der "AB Sonderlöschmittel" in Dienst gestellt. Hierauf werden insgesamt 250 kg Metallbrandpulver, 220 kg Kohlendioxid und 220 kg normales Löschpulver in trag- bzw. fahrbaren Feuerlöschern verschiedener Größen und einer fest installierten Löschanlage mitgeführt. Damit ist die Feuerwehr Kempten auch für nicht alltägliche Brände, z.B. von Metallen oder in größeren Elektroanlagen, gut gerüstet.



# Ihr zuverlässiger Partner



[www.ff-kempton.de](http://www.ff-kempton.de)